

SIA-TAGE 2018

Reiche Palette zeitgenössischer Baukultur

An den SIA-Tagen zeigen SIA-Mitglieder wieder ihre Bauwerke in der ganzen Schweiz. Die grosse Werkschau feiert dieses Jahr Jubiläum.

Text: Rahel Uster

Zum zehnten Mal präsentieren Architektinnen und Ingenieure des SIA in der ganzen Schweiz ihre unlängst fertiggestellten Bauten. An den Wochenenden vom 9. bis 10. und 16. bis 17. Juni 2018 können genau 300 Objekte im Tessin, in der Romandie und in der Deutschschweiz besucht werden.

Auch dieses Jahr erfreut sich die Romandie besonders reger Teilnahme. Allein der Kanton Waadt ist mit 77 Gebäuden in der Werkschau vertreten und bietet eine der Begleitveranstaltungen der SIA-

Tage an: In Lausanne findet am 9. und 16. Juni ein Rendezvous mit Matthieu Jaccard, Architekt und Kunsthistoriker, statt. In Anlehnung an das Europäische Kulturerbejahr 2018 führt er die Besucher auf einem Spaziergang in die Cité von Lausanne. In diesem Quartier werden symbolträchtige, zeitgenössische Restaurationen und Renovationen besichtigt.

In der Deutschschweiz ist die Sektion Winterthur besonders aktiv. 20 Gebäude stehen in der Region Winterthur zum Besuch

offen – zudem können die Besucher am 16. Juni auf einer Begleitveranstaltung im Stadtzentrum der Baukultur auf die Spur gehen: Nach welchen Kriterien wird Baukultur definiert, und wo zeigt sie sich in Winterthur?

Die baulichen Herausforderungen, die die Besucher während der SIA-Tage nachvollziehen können, sind vielfältig: städtisches Wohnen, Verdichtung, demografische Verschiebungen und Änderungen der Nutzerbedürfnisse, Nachfrage nach öffentlichen Bauten, Bauten im alpinen Raum, Verkehrsbauten, Umnutzung von historischen oder landwirtschaftlichen Bauten und Geländen – eine reiche Palette zeitgenössischer Baukultur. •

Rahel Uster, Redaktorin
im Team Kommunikation des SIA;
rahel.uster@sia.ch



Das «Ecoquartier les Fiches Nord» in Lausanne von Butikofer de Oliveira Vernay, Lausanne, bietet 64 Wohnungen in verschiedenen Grössen und ist auf Bedürfnisse von Senioren und Personen mit eingeschränkter Mobilität angepasst.



Der Umbau einer Scheune in Orsières VS von LR architectes, Lausanne, ist ein Beispiel der Umnutzung eines ehemals landwirtschaftlichen Gebäudes im alpinen Raum.



Im Tessiner Bezirk Arzo im Medrisiotto kann ein Steinbruch besucht werden. Enrico Sassi Architetto aus Lugano gestaltete das Gelände um, das heute mit Lehrpfad und Laboratorien ausgestattet ist.



Über dem Tunnel im Stadtteil **Serrières in Neuchâtel** wurde von Groupe ment GREASE (Groupe GVH et BG ingénieurs conseils, St-Blaise) die Oberfläche sorgfältig zur Grünfläche umgestaltet. Der Übergang erlaubt den Fussgängern direkten Zugang vom Quartier zum See. Das Quartier wurde durch den Tunnel beruhigt.



Mijong Architecture Design aus Sitten renovierte und gestaltete die Villa Truffer in Sierre um. Das Büro stellte sich dabei die Frage, was die Essenz ist, die es von diesem baukulturellen Erbe zu erhalten gilt.



Das markante Gebäude **Metzgerhalle** mit gleichnamigem Restaurant, das aus den 1930er-Jahren stammt, wurde von Romero Schaeffle Partner Architekten, Zürich, sanft saniert und mit einem Neubau ergänzt.

«SIA-Tage der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst» 2018

Zwischen dem 9. und 17. Juni 2018 öffnen an zwei Wochenenden SIA-Fachleute ihre Bauwerke für die breite Öffentlichkeit und stehen dem Publikum Rede und Antwort.

Auf einer eigenen, responsiven Website finden sich Bilder und Beschreibungen der Objekte und laufend aktualisierte Informationen zum Anlass. Die Objekte können nach verschiedenen Kriterien ausgewählt werden. Mit einem Klick wird die Reiseroute angezeigt, ebenso die nächstgelegenen Objekte zum gewählten Besucherort. www.sia-tage.ch